

## **Bericht Nr. 2251 des BSB zum Leistungsauftrag für die Periode 2024-26**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 1. November 2023

### **1. Ausgangslage**

Das Bürgerspital erstellt jeweils für drei Jahre den Leistungsauftrag sowie das Globalbudget für Produktgruppen zuhanden des Bürgergemeinderats mit vorgängiger Verabschiedung der Produkte und Produktgruppen durch den Bürgerrat.

Die letzten Verabschiedungen datieren vom September 2020 für den Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Periode 2021-2023 sowie vom Februar 2023 zwecks Anpassung des Globalbudgets 2021-2023.

### **2. Leistungsauftrag für die Periode 2024 bis 2026**

Der neue Leistungsauftrag für die Periode 2024 bis 2026 baut auf dem für die Jahre 2021 bis 2023 geltenden Leistungsauftrag auf. Die Struktur der Leistungsaufträge präsentiert sich wie folgt:

#### **Produktgruppe **Betreuung Betagte****

- Produkt Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter
- Produkt Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

#### **Produktgruppe **Integration****

- Produkt Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente
- Produkt Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente
- Produkt Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

#### **Produktgruppe **Vermögensertrag****

- Produkt Finanzvermögen (nicht betrieblich genutzt)
- Produkt Verwaltungsvermögen (betrieblich genutzt)

### **3. Messung der Zielerreichung**

Neben dem zu definierenden Globalbudget wird die Zielerreichung der einzelnen Produkte anhand von jeweils folgenden Indikatoren gemessen:

- a) qualitative Indikatoren
- b) quantitative Indikatoren
- c) finanzielle Indikatoren

Die einzelnen Produktgruppen und Produkte sind nachstehend beschrieben.

### **4. Vermögensertrag**

Die Produktgruppe Vermögensertrag wird der Vollständigkeit halber im Leistungsauftrag aufgeführt, sie bildet jedoch grundsätzlich nicht Bestandteil des zu bewilligenden Auftrages. Gemäss § 14b der Gemeindeordnung verfügt der Bürgerrat abschliessend über das Finanzvermögen (Abs. 2); er informiert den Bürgergemeinderat mit dem Jahresbericht über die Entwicklung des Finanzvermögens, über die abgewickelten Liegenschaftsgeschäfte, die Anlagen und die übrigen Transaktionen (Abs. 3). Ähnliches gilt gemäss § 15 für das Verwaltungsvermögen.

## 5. Produktgruppe – Betreuung Betagte

### Produkt – Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

Bei der Betreuung und Pflege von Menschen im Alter geht es um Leistungen, die das Bürgerspital in den zurzeit fünf Wohn- und Pflegezentren **Burgfelderhof, Am Bruderholz, Falkenstein, Weiherweg** und **Zum Lamm** anbietet.

Zielgruppen sind vorwiegend ältere, betreuungs- und pflegebedürftige Menschen. Es werden auch Menschen, die noch nicht im AHV-Alter sind, in dafür vorgesehenen Wohnbereichen gepflegt und betreut (Psychiatrie / chronisch-medizinische Fälle).

Der Auftrag und die Finanzierung sind in Rahmen- und Einzelverträgen mit dem Kanton Basel-Stadt geregelt.

Ziele	<p>Ziel ist es, den Menschen im Alter eine qualitativ hochstehende Betreuung und Pflege zu bieten, personell, infrastrukturell wie auch sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Selbstbestimmung und Individualität jederzeit verfolgt.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a1) Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung in den Wohn- und Pflegezentren (Fremdbewertung).</li> <li>a2) Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden in den Wohn- und Pflegezentren.</li> <li>b) Auslastungsgrad der Pflegeplätze.</li> <li>c) Finanzielles Ergebnis.</li> </ul>

**Produkt – Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter**

Bei der ambulanten Betreuung und Pflege von Menschen im Alter geht es um Leistungen, die von den Wohn- und Pflegezentren sowie an den Standorten von Wohnen mit Service (für Menschen im Alter) angeboten werden. Zielgruppen sind ältere betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, die, meist mit Spitexleistungen unterstützt, noch zu Hause oder in entsprechenden Wohnformen mit Betreuung leben.

Konkret sind dies: Wohnen mit Service an den Standorten **Dalbehof, Wettsteinpark, Gellertfeld, Zum Lamm**, sowie das **Basler Dybli** in Riehen. Zudem WmS Gemeinschaftswohnen im **Westfeld**. Weitere Angebote: **Tagesbetreuung** im Pflegezentrum Weiherweg sowie die BSB-interne **Spitex**.

Folgende neuen Angebote werden dieses Produkt erweitern:

- Übernahme der Alterssiedlung Pro Senectute **Rankhof** mit 75 Wohnungen per 1.1.2024 und Einordnung im BSB-Angebot Wohnen mit Service.
- Eröffnung neuer Standort **Socinstrasse** mit ca. 16-20 Wohnungen (genaue Zahl wird noch bestimmt) und ebenfalls Einordnung im BSB-Angebot Wohnen mit Service per Herbst 2025.

Die Leistungsabteilung für die Tagesstruktur basiert auf Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.

Für das Angebot Wohnen mit Service ist die Tarifausgestaltung frei, die Betreuungsleistungen und der Pensionspreis sind auf den Markt ausgerichtet und nicht kantonal geregelt. Das Bürgerspital nimmt bei diesem Angebot seine soziale Verantwortung wahr, in dem es einkommensschwachen Menschen im Alter zahlbare Wohnungen inkl. Basisleistungen im Bereich Betreuung anbietet.

Ziele	<p>Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Angebote Wohnen mit Service, den Gästen der Tagesbetreuung sowie den ambulant betreuten Menschen eine qualitativ hochstehende Betreuung und Pflege zu bieten, sowohl personell, infrastrukturell wie auch sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Selbstbestimmung und Individualität jederzeit verfolgt.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <p>a1) Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden WmS (Wohnen mit Service).</p> <p>a2) Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung.</p> <p>b1) Auslastungsgrad WmS (Wohnen mit Service)</p> <p>b2) Auslastungsgrad Tagesbetreuung</p> <p>c) Finanzielles Ergebnis</p>

## 6. Produktegruppe – Integration

Die Produktegruppe Integration setzt sich aus Produkten zusammen, die sich mit der Integration (Wohnen / Arbeiten / Eingliederungsmassnahmen) vor allem von Menschen mit einer Behinderung, aber auch solchen mit einer sozialen Benachteiligung befassen.

Für diese Produkte bestehen Verträge mit dem Auftraggeber (Kanton BS, Kontraktmanagement der IV-Stellen Nordwestschweiz). Im Bereich der Eingliederungsmassnahmen setzt sich das Bürgerspital zum Ziel, seine Angebote auch für Sozial- und Justizbehörden oder andere Auftraggeber gezielt zu erweitern, dies in Abstimmung mit den anderen Institutionen der Bürgergemeinde.

### Produkt – Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente

Beim Wohnen für Menschen mit IV-Rente geht es um Begleit- und Betreuungsleistungen, die in den zurzeit sechs Wohnhäusern **Austrasse, Horburghof, Spalentor, Claragraben, Lindenhof** und **Spittelhof** angeboten werden.

Zielgruppen sind erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die bereits eine IV-Rente erhalten und die entweder nicht selbstständig in einer eigenen Wohnung leben können oder beim selbstständigen Wohnen Betreuungsleistungen benötigen.

Wir unterscheiden folgende Angebote:

- Begleitetes Wohnen
- Betreute Tagesgestaltung
- Ambulante Wohnbegleitung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton.

Ziele	<p>Ziel ist es, den in dieser Wohnform lebenden Menschen ein qualitativ hochstehendes Wohnumfeld zu bieten, personell, infrastrukturell und sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Autonomie und Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit hochgehalten.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <p>a1) Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden Begleitetes Wohnen.  a2) Zufriedenheitsgrad der Klientinnen und Klienten Betreute Tagesgestaltung.</p> <p>b1) Auslastungsgrad Begleitetes Wohnen.  b2) Auslastungsgrad Betreute Tagesgestaltung.</p> <p>c) Finanzielles Ergebnis.</p>

**Produkt – Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente**

Das Produkt Arbeit für Menschen mit IV-Rente umfasst vielfältige Angebote mit der Zielsetzung Beschäftigung, Förderung und Integration. Unter dem Begriff „Beschäftigung“ ist eine geordnete Tagesstruktur mit keiner oder nur geringfügig kommerziell verwertbarer Arbeitsleistung zu verstehen, unter „Förderung“ Arbeitsangebote, welche die individuelle Entwicklung innerhalb der Dienstleistungs- und Produktionsprozesse im Bürgerspital ermöglichen.

Dies mit dem klaren Ziel der Arbeitsleistungserhaltung und / oder -entwicklung. Unter „Integration“ sind integrative Arbeitsplätze zu verstehen, die nahe dem oder im ersten Arbeitsmarkt stehen, zur Förderung der Inklusion in die Arbeitswelt. Für jede Person werden individuelle Ziele nach definierten Kriterien vereinbart. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton.

Ziele	<p>Ziel ist es, dass bei der Arbeit für Menschen mit IV-Rente die eigenständige Entwicklung der Mitarbeitenden gefördert und die vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden ausgeschöpft werden. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Autonomie und Selbstständigkeit der Mitarbeitenden jederzeit hochgehalten.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <p>a) Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR).</p> <p>b) Auslastungsgrad der angepassten Arbeitsplätze für MmR.</p> <p>c) Finanzielles Ergebnis.</p>

**Produkt – Durchführung von Eingliederungsmassnahmen**

Casemanager begleiten in Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachleuten weiterer Berufsgruppen Menschen mit einer Behinderung auf ihrem Weg in ein Berufsleben respektive zurück in das Berufsleben. Die Eingliederungsmassnahmen der beruflichen Integration bestehen aus Integrationsmassnahmen, beruflichen Massnahmen und Einzelberatungen. Das Angebot umfasst unter anderem Coachings, Vorbereitungsmassnahmen, Arbeitstrainings, Ausbildungen innerhalb oder ausserhalb des Bürgerspitals, ärztliche Begutachtung sowie stationäre und ambulant betreute Wohnangebote. Schulische Förderung und Bewerbungstrainings ergänzen das Angebot.

Die Leistungsabteilung basiert mehrheitlich auf Vereinbarungen mit dem Kontraktmanagement der IV-Stellen Nordwestschweiz.

Diese Integrationsangebote werden auch von Justiz- und Sozialbehörden und anderen Auftraggebern nachgefragt. In Absprache mit anderen Institutionen der Bürgergemeinde (v.a. Waisenhaus) kann das Angebot für weitere Zuweiser erweitert werden.

Ziele	<p>Ziel ist es, dass in der beruflichen Integration die Ziele der Auftraggeber je Klient erfüllt werden und die angebotenen Plätze gut belegt sind.</p> <p>Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <p>a) Zielerreichungsquote in der Auftragserfüllung.</p> <p>b1) Auslastungsgrad der Eingliederungsmassnahmen.          b2) Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze.</p> <p>c) Finanzielles Ergebnis</p>

## **7. Produktegruppe – Vermögensertrag**

Das Bürgerspital Basel erfüllt eine bedeutende politische, gesellschaftliche und soziale Aufgabe. Die aus den beiden Leistungsaufträgen "Betreuung Betagte" und "Integration" entstehenden Betriebskosten werden durch den Betriebsertrag nicht vollumfänglich abgedeckt.

Die tarifbasierenden Abgeltungen, welche einen Grossteil der betrieblichen Erträge darstellen, bemessen sich an Norm- bzw. Benchmark-Kosten von Kostenführern. Die Ablauf- und Aufbauorganisation des Bürgerspitals Basel muss auch die Vorgaben und Richtlinien der Bürgergemeinde der Stadt Basel (Gesetze / Reglemente) berücksichtigen, was gegenüber den Mitbewerbern zu höheren Kosten führt (Beispiel: Besserstellung der Mitarbeitenden u.a. durch Unterhaltszulagen sowie bessere Sozial- und Sonderleistungen). Die Differenz zwischen den Abgeltungen und den Kosten (Betriebsverluste) müssen daher durch den Ertrag des nichtbetrieblich genutzten Finanzvermögens abgedeckt werden. Nur so kann das BSB seine Aufgaben als soziales Unternehmen der Bürgergemeinde auch in Zukunft wahrnehmen.

Der Vermögensertrag resultiert aus dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen, weshalb zwei Produkte gebildet werden.



**Produkt – Finanzvermögen**

Das Finanzvermögen enthält die Vermögenswerte, welche nicht direkt der betrieblichen Leistungserbringung dienen. Neben Beteiligungen an Unternehmen, grundpfandgesicherten Darlehen an Dritte und Wertschriften handelt es sich hier im Wesentlichen um Grundeigentum (Pachtland / Baurechte) und Liegenschaften, welche Dritten gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

Der Ertrag des Finanzvermögens deckt die Salden (Nettokredite) der Produktgruppen Betreuung Betagte und Integration.

Hier sind ebenfalls die Aspekte der BG Basel Klimaschutzstrategie 2022 sowie der Nachhaltigkeitsstrategie des BSB zu beachten.

Ziele	<p>Ziel ist es, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass die Erträge langfristig aufrechterhalten bzw. gezielt gesteigert werden können. Dies darf nicht zu Lasten der Substanz erfolgen, weshalb Instandhaltung und Instandsetzung der Liegenschaften angemessen berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Dabei sind die Aspekte der Nachhaltigkeit gleichwertig zu beachten.</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <p>a) <i>Aktuell noch keine festgelegten qualitativen Indikatoren.</i></p> <p><i>Zur ökologischen Nachhaltigkeit:</i></p> <p>b) <i>Aktuell noch keine festgelegten quantitativen Indikatoren.</i></p> <p>c) Finanzielles Ergebnis.</p>

## **Produkt – Verwaltungsvermögen**

Das Verwaltungsvermögen enthält die Vermögenswerte, welche direkt der betrieblichen Leistungserbringung dienen. Weil die Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Fahrzeuge und Software direkt den Betrieben zugeordnet sind, handelt es sich bei diesem Produkt ausschliesslich um immobile Vermögenswerte (Grundeigentum und Liegenschaften), welche für die Umsetzung der Leistungsaufträge genutzt werden.

Die Abgeltungen der mit diesen Liegenschaften verbundenen "Anlagenutzungskosten" (Zinsen, Abschreibungen, Finanzierungs-, Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzkosten sowie die Kosten der entsprechenden Gebäudeversicherungen bzw. ein entsprechend kalkulatorisch ermitteltes Mietzinsäquivalent) sind in den Leistungsvereinbarungen vorgegeben. Aufgrund unterschiedlicher Regelungen unterscheiden wir folgende Kategorien:

- **Immobilien, welche als Wohn- und Pflegezentren zur Betreuung von Betagten genutzt werden:**

Die Abgeltung der Anlagenutzungskosten wird im Kanton Basel-Stadt zwischen dem Gesundheitsdepartement und dem Verband Curaviva Basel-Stadt verhandelt und stellt einen expliziten Tarifbestandteil dar. Seit dem Rechnungsjahr 2012 werden im Bürgerspital Differenzen zwischen den Abgeltungen und den intern berechneten Kosten über die spezifische Rücklage Anlagenutzungskosten ausgeglichen, sodass die ausgewiesenen Betriebskosten der Summe der erhaltenen Abgeltungen entsprechen.

- **Immobilien, welche für die übrigen betrieblichen Tätigkeiten genutzt werden:**

Als "Kompensationsergebnis" der Verhandlungen des per 31.12.2016 aufgekündeten Abtretungsvertrags werden den Nutzern dieser Gebäude "interne Mieten" belastet und der Trägerschaft gutgeschrieben. Die Grundlagen dieser Mieten sind geregelt in den Richtlinien des Kantons Basel-Stadt, die Berechnung derselben erfolgte gemäss kantonaler Anweisung einheitlich durch den Hauseigentümergeverband des Kantons Basel-Stadt. In diesen Fällen enthalten die Betriebskosten entweder die effektiven Mieten gegenüber Dritten oder die kalkulierten internen Mieten zu Gunsten des Bürgerspitals. Die sich ergebenden Über- bzw. Unterdeckungen zwischen den internen Mieten und den Ist-Kosten werden ebenfalls über spezifische Rücklagen ausgeglichen.

- **Immobilien am Standort Bettingen:**

Seit der Betriebsübergabe der medizinischen Rehabilitation an die Universitäre Altersmedizin Felix Platter per 1.4.2019 werden die Liegenschaften als "Rochade-Häuser" genutzt, wobei die Nutzung teilweise oder vollumfänglich durch Dritte erfolgt. Auf eine (Teil-)Umwidmung dieser Immobilien wird bis zum Zeitpunkt einer Entscheidung über die definitive weitere Nutzung verzichtet. Den effektiven Gebäudekosten (in dieser Kategorie inkl. der Heiz- und Nebenkosten) stehen keine Referenzmodelle zur Ermittlung von marktüblichen Erlösen zur Verfügung; diese müssen mit dem jeweiligen Nutzer individuell verhandelt werden, d.h. die betrieblichen Chancen und Risiken liegen vollumfänglich beim BSB, weshalb Über- und Unterdeckungen nicht über Reserven ausgeglichen, sondern erfolgswirksam ausgewiesen werden.

- **Immobilie Socinstrasse 55 :**

Die Liegenschaft an der Socinstrasse 55 wurde vom BSB bis 2012 als Pflegeheim «Sonnenrain» betrieben. Nach Auszug des Pflegeheims wurde das Haus an das Tropeninstitut Basel vermietet und hierfür umgebaut. Das Tropeninstitut suchte aufgrund enger Platzverhältnisse nach einem neuen Standort und wurde auf dem BSB-eigenen Standort BaseLink in Allschwil fündig. Ein Teil des Tropeninstituts bezog Anfang 2022 den neuen Standort in Allschwil. Die freie Mietfläche wurde der Sozialhilfe Basel-Stadt angeboten, um bis spätestens Ende März 2024 ein Durchgangszentrum für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Seit Anfang Februar 2023 stehen die Räumlichkeiten, die 50 Flüchtlinge aufnehmen können, der Sozialhilfe möbliert zur Verfügung. Spätestens ab Juni 2024 wird die Liegenschaft nicht mehr durch Dritte genutzt, sondern saniert und umgebaut für eine neue BSB-eigene Nutzung ab 2025 im Bereich Wohnen mit Service mit Generationencafé. Das Grundstück und die Liegenschaft Socinstrasse 55 werden vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umgewidmet.

Den effektiven Gebäudekosten (in dieser Kategorie inkl. der Heiz- und Nebenkosten) stehen keine Referenzmodelle zur Ermittlung von marktüblichen Erlösen zur Verfügung; diese müssen mit dem jeweiligen Nutzer individuell verhandelt werden, d.h. die betrieblichen Chancen und Risiken liegen vollumfänglich beim BSB, weshalb Über- und Unterdeckungen nicht über Reserven ausgeglichen, sondern erfolgswirksam ausgewiesen werden.

Aus Leistungsvereinbarungen erzielte Erlöse für eigengenutzte Anlagen (Immobilien) müssen im Grundsatz auch für diese zweckgemäss eingesetzt werden. Sie sollen weder für andere Kosten von Betrieben in derselben Leistungsvereinbarung noch für Kosten von Betrieben mit anderen Leistungsvereinbarungen verwendet werden. In der Globalbudgetperiode 2024 bis 2026 werden die bestehenden Regelungen deshalb unverändert mit folgenden Grundsätzen belassen:

- Die für die betriebliche Leistungserstellung zur Verfügung gestellten Immobilien sollen zu Gunsten der Trägerschaft Bürgerspital verzinst werden. Die Belastung der Betriebe erfolgt entweder mittels "internen Baurechtszinsen" oder "internen Mieten".
- Die sich nach Berücksichtigung der vorgenannten Verzinsung ergebenden Deckungsdifferenzen in den Kategorien "Wohn- und Pflegezentren" und "Übrige" werden zweckbestimmten Rücklagen gutgeschrieben (Überschüsse) oder belastet (Defizite) mit dem Ziel, diese auch für den künftigen Unterhalt und die Entwicklung der betreffenden Anlagen einzusetzen.
- Die erwirtschafteten Ergebnisse an den Standorten Bettingen und Socinstrasse 55 werden vollumfänglich erfolgswirksam ausgewiesen.

Ziele	<p>Ziel ist es, die betrieblich genutzten Liegenschaften auf einem den Ansprüchen angepassten Niveau zu halten. Die in den Tarifwerken enthaltenen Abgeltungen sollen diesem Zwecke dienen (Reserven / Eigenkapital).</p> <p>Dabei sind die Aspekte der Nachhaltigkeit gleichwertig zu beachten.</p>
Indikatoren	<p>Indikatoren sind:</p> <p>a) <i>Aktuell noch keine festgelegten qualitativen Indikatoren. *1)</i></p> <p><i>Zur ökologischen Nachhaltigkeit: *1)</i></p> <p>b1) CO2-Emission Stromverbrauch in Tonnen.        b2) CO2-Emission Wärmeverbrauch in Tonnen.        b3) CO2-Emission Wasserverbrauch in Tonnen.</p> <p>c) Finanzielles Ergebnis.</p> <p><i>*1) Weitere Indikatoren zu den Bereichen soziale und ökonomische Nachhaltigkeit nach Vorliegen der Nachhaltigkeitsstrategie BSB.</i></p>

Gestützt auf die Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat, folgende Beschlüsse zu fassen:

- ://:
1. Dem Leistungsauftrag mit den Produktgruppen «Betreuung Betagte», «Integration» und «Vermögensertrag» des BSB (Bürgerspital Basel) und den jeweiligen Globalbudgets 2024 – 2026 wird zugestimmt.
  2. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

Namens des Bürgerrats  
Der Präsident  
Patrick Hafner

Die Bürgerratsschreiberin a.i.  
Gabi Mächler

31. Oktober 2023

**Beilage:** BSB Leistungsauftrag inkl. Globalbudget 2024-26 Produktgruppen

## Beilage : Leistungsauftrag und Globalbudget 2024-26 Produktgruppen

### Globalbudgets 2024 / 2025 / 2026 (p.a)

Produktgruppen (Zahlen in CHF 1'000) --> bisher	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus / Entnahme von Vermögensertrag	Ergebnis
Produktgruppe - Betreuung Betagte	58'700	-61'500	-2'800	2'800	-
Produktgruppe - Integration	62'500	-66'000	-3'500	2'800	-700
Produktgruppe - Vermögensertrag	13'000	-5'700	7'300	-5'600	1'700
<b>Ergebnis BSB</b>	<b>134'200</b>	<b>-133'200</b>	<b>1'000</b>	<b>-</b>	<b>1'000</b>

#### Wichtige Budgetierungsgrundlage:

Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

Entnahmen aus dem Vermögensertrag erfolgen grundsätzlich nur aus dem Erfolg des Finanzvermögens im Umfange von CHF 5.6 Mio. (p.a.). Der Erfolg des Verwaltungsvermögens von CHF 1.7 Mio. (p.a.) entspricht einer Eigenverzinsung der betrieblich genutzten Immobilien im Eigentum des Bürgerspitals, weshalb hier keine Entnahmen vorgesehen sind.

#### Hinweis zum Vermögensertrag:

Die Produktgruppe Vermögensertrag wird der Vollständigkeit halber im Leistungsauftrag aufgeführt, sie bildet jedoch grundsätzlich nicht Bestandteil des zu bewilligenden Auftrages.

Gemäss § 14b der Gemeindeordnung verfügt der Bürgerrat abschliessend über das Finanzvermögen (Abs. 2); er informiert den Bürgergemeinderat mit dem Jahresbericht über die Entwicklung des Finanzvermögens, über die abgewickelten Liegenschaftsgeschäfte, die Anlagen und die übrigen Transaktionen (Abs. 3). Ähnliches gilt gemäss § 15 für das Verwaltungsvermögen.

## Produktgruppe – Betreuung Betagte

<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.			
<b>Kundinnen und Kunden</b>	Betreuungs- und pflegebedürftige vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.			
	<b>Zielsetzung</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Werte</b>	
<b>Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter</b>	a1) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung in den Wohn- und Pflegezentren (Fremdbewertung).	>= 90%	
	a2) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden in den Wohn- und Pflegezentren.	>=80%	
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der Pflegeplätze.	>= 92%	
<b>Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter</b>	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von WmS (Wohnen mit Service) fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden WmS (Wohnen mit Service).	>= 80%	
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung.	>= 80%	
	b1) Die Wohnungen WmS (Wohnen mit Service) sind begehrt.	Auslastungsgrad WmS (Wohnungen Wohnen mit Service).	>= 95%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad Tagesbetreuung.	>= 80%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'800'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	= CHF 0	
<b>Dauer</b>	2024 – 2026			
<small>GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</small>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
CHF 58'700'000	CHF -61'500'000	CHF – 2'800'000	CHF 2'800'000	CHF 0

1) Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.6 Mio.(p.a.) budgetiert.

## Produktgruppe – Integration

<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesgestaltung, Ambulante Wohnbegleitung)</li> <li>– im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>– zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen</li> </ul>			
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– IV-Stellen aller Kantone</li> <li>– Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>– Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden</li> <li>– Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt</li> <li>– Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden</li> </ul>			
	<b>Zielsetzung</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Werte</b>	
<b>Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente</b>	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich im Begleiteten Wohnen wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden Begleitetes Wohnen.	>= 80%	
	a2) Die Klientinnen und Klienten fühlen sich in der Betreuten Tagesgestaltung wohl.	Zufriedenheitsgrad der Klientinnen und Klienten Betreute Tagesgestaltung.	>= 80%	
	b1) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze Begleitetes Wohnen sind begehrt.	Auslastungsgrad Begleitetes Wohnen.	>= 98%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze Betreute Tagesgestaltung sind begehrt.	Auslastungsgrad Betreute Tagesgestaltung.	>= 92%	
<b>Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</b>	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	>= 70%	
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Auslastungsgrad der angepassten Arbeitsplätze für MmR.	>= 95%	
<b>Durchführung Eingliederungsmassnahmen</b>	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftragerfüllung	>= 85%	
	b1) Die angebotenen Plätze für Eingliederungsmassnahmen sind begehrt.	Auslastungsgrad der Eingliederungsmassnahmen.	>= 90%	
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind begehrt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	>= 90%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 2'800'00.- aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	<= CHF -700'000	
<b>Dauer</b>	2024 – 2026			
GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
CHF 62'500'000	CHF -66'000'000	CHF -3'500'000	CHF 2'800'000	CHF -700'000

1) Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.6 Mio.(p.a.) budgetiert.



## Produktgruppe – Vermögensertrag

<b>Beschreibung des Angebots</b>	Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration. Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.			
<b>Kundinnen und Kunden</b>	Kundinnen und Kunden des Bürgerspital Basel.			
	<b>Zielsetzung</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Werte</b>	
<b>Finanzvermögen</b>	a) <i>Aktuell noch keine festgelegten qualitativen Indikatoren.</i>		---	
	b) <i>Aktuell noch keine festgelegten quantitativen Indikatoren.</i>		---	
	a) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 5'600'000 aus dem Ertrag des Finanzvermögens.	>= CHF 0	
<b>Verwaltungsvermögen</b>	a) <i>Aktuell noch keine festgelegten qualitativen Indikatoren.</i>		---	
	b) Im Rahmen der ökologischen Nachhaltigkeit messen wir die Entwicklung der CO2-Emissionen.	CO2-Emission: b1) Stromverbrauch in Tonnen b2) Wärmeverbrauch in Tonnen b3) Wasserverbrauch in Tonnen.	2) < = 0 T < = 0 T < = 0 T	
	c) Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung – werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 0 aus dem Ertrag des Verwaltungsvermögens.	>= CHF 1'700'000	
<b>Dauer</b>	2024 – 2026			
GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Entnahme aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
CHF 13'000'000	CHF -5'700'000	CHF 7'300'000	CHF -5'600'000	CHF 1'700'000

1) Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.6 Mio. (p.a.) budgetiert.

2) Die Sollwerte werden nach Vorliegen der Nullmessung (Geschäftsjahr 2023) im Verlauf des Jahres 2024 definiert.